



Klinische Ausbildung am ICM

Sinn und Zweck des Praktikums am ICM

Das theoretisch und praktisch erworbene Wissen an einem Institut bzw. an einer Schule wird gefestigt, erweitert und vertieft. Nach Beendigung der praktischen Ausbildung sind die Studierenden fähig, das gelernte Wissen über die Traditionelle Chinesische Medizin verantwortungsvoll umzusetzen (anzuwenden). Sie kennen ihre Grenzen und leiten wenn nötig andere Massnahmen ein, die dem Wohle des Patienten/Klienten dienen. Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Wissen wie eine eigene Praxis zu führen ist.

Zulassungsbedingungen

Zugang zum Praktikum haben Studierende frühestens nach Abschluss der TCM Grundlagenfächer. Daneben verlangen wir fundierte theoretische Kenntnisse der vom Studenten gewählten Methode (Akupunktur, Arzneimittelehre, TuiNa). Die Studierenden müssen einen Nachweis erfolgreich abgelegter Prüfungen erbringen.

Bevor eine Praktikumszeit vereinbart wird, absolviert der Praktikant/in, unabhängig von seinen bereits bei anderen Therapeuten ausserhalb des ICM absolvierten Praktikumsstunden, ein 2 Tage dauerndes Schnupperpraktikum bei einem Therapeuten in Absprache mit diesem.

Ausbildungsstufen

Es gelten die Richtlinien des SBO-TCM.

Diese enthält drei Lernstufen: Beobachter, Assistent und Mitarbeiter. Gemäss Empfehlung der SBO-TCM sollte das Praktikum wie folgt aufgeteilt sein:

max. 20% Beobachtung, max. 50% Assistenz, und etwa 50% selbständige Behandlung.

Die Statusänderungen in der Ausbildungsstufe muss der Praktikant selbstverantwortlich veranlassen. D.h wenn der Praktikant genügend Std. hat, soll er dies dem Supervisor mitteilen, damit der Status gewechselt wird.

Ausbildungsstunden

Richtlinien des SBO-TCM für eine A-Mitgliedschaft, finden Sie auf der Website **sbo-tcm.ch**

1Praktikumsstd= 60min

Akupunktur und Herbalistik.

TuiNa

BeobachterIn

Beobachter/innen sind bei den Untersuchungen und Behandlungen anwesend, die von den verantwortlichen Therapeuten durchgeführt werden. Den Beobachtern obliegt noch keine Verantwortung, sie führen keine Behandlungen oder Interviews an den Patient/innen durch. Die Praktikanten sind stille, aufmerksame Zuschauer. Sie können jederzeit Notizen machen um ihre Beobachtungen festzuhalten und um diese später mit dem verantwortlichen Therapeuten zu besprechen.

AssistentIn

AssistentInnen führen unter Supervision medizinische Handlungen, respektive administrative Arbeiten aus (Erhebung der Erstanamnese, Dokumentation des Krankheitsverlaufes, Blutdruckmessen, Akupunktur, Schröpfen etc.). Dazu kommt, dass die Studierenden Fallanalysen, Therapievorschläge, Therapieziele, Punktekombinationen oder Arzneimittelrezepte erarbeiten und vorschlagen.

MitarbeiterIn

Je nach Qualifizierung führen die Mitarbeiter/innen alle nötigen Handlungen an den Patient/innen selbständig und eigenverantwortlich aus. Die Supervisoren stehen aber jederzeit für Auskünfte und Hilfestellungen zur Verfügung.

Wichtig: Die medizinische Verantwortung liegt in allen drei Stufen bei den verantwortlichen anwesenden Therapeuten.

Zielformulierung und Evaluation der Zielsetzung

Die Ziele, der Zeitrahmen sowie die Massnahmen um die Zielsetzung zu erreichen, werden von den Studenten selbstständig schriftlich festgehalten. Bei Bedarf können die verantwortlichen Therapeuten zu Rate gezogen werden.

Studentenbestätigung/Abonnement

Mit dem Kauf eines ABO's erhalten die Studenten ihre Quittung, sowie einen Stundenrapport. Dieser wird am Ende eines Halb/Ganztages von dem verantwortlichen Therapeuten unterzeichnet. Am Ende des Praktikums bzw. der Ausbildung erhält der Praktikant/in eine offizielle Praktikumsbestätigung des Instituts (1Std.= 60min.).

Institut Ordnung

Die Aufsicht über das Institut haben die Angestellten des Instituts.

Kleidung und Erscheinung

Alle Praktikant/innen tragen während ihrer Praktikumszeit eine weiße Schürze und ein Namensschild mit dem jeweiligen Status. Die Praktikanten/innen sind gebeten sich selbst um eine Schürze respektive Namensschild zu kümmern.

Aufenthalts/Besprechungsraum

Der Aufenthalts/Besprechungsraum dient den Studenten und verantwortlichen Therapeuten, um sich gegenseitig auszutauschen, Krankheitsfälle zu besprechen und zu analysieren. Die Patientendaten werden dabei streng vertraulich behandelt.

Daneben kann man sich im Aufenthaltsraum verpflegen. Es ist darauf zu achten, dass am Ende des Tages der Raum wieder sauber und ordentlich zurückgelassen wird (Geschirr wird nach Gebrauch in der Küche abgewaschen und versorgt).

Schäden

Durch Praktikanten/innen verursachte Schäden sind sofort zu melden. Ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Mobiliar und der Inneneinrichtung wird dabei vorausgesetzt.

Empfang

Für Praktikanten/innen ist der Zutritt hinter die Empfangstheke nicht gestattet. Krankengeschichten und /oder Behandlungsmaterial werden von den Therapeuten oder dem Empfangspersonal herausgegeben.

PatientInnendaten

Alle Personen die mit PatientInnen und deren Daten in Kontakt kommen, unterstehen der Schweigepflicht. Krankengeschichten und Dokumentationen bleiben im Institut. Jegliche Form von Kopien ist verboten. Bei Interviews werden nur die Initialen, die Patientenummer oder das Geburtsdatum vermerkt. Namen werden nicht ausgeschrieben.

Richtlinien für einen reibungslosen Arbeitsablauf

Pro Praktikumsleiter sind höchstens 2 PraktikantInnen pro Tag vorgesehen. Um eine Qualifizierung während der Praktikumszeit zu fördern, wird vom Praktikanten eine aktive Beteiligung während seiner Präsenz in der Klinik in Übereinstimmung mit dem Therapeuten erwartet. Dies beinhaltet:
Studium der Patienten-KG vor der Behandlung, Unterstützung der Patienten bei der Lagerung, Stellen der Wärmelampen, Abdecken mit Tüchern, Räumen der Therapiezimmer, Protokollieren der Therapie (Beobachterstatus);
Erstgespräche mit Patienten, Vorschläge der Akupunktur/Kräuter-Therapie und eventuelle Nadelung der Patienten unter Supervision (Assistentenstatus);
Erstgespräche mit Patienten, eigenständiges Arbeiten am Patienten in Übereinstimmung mit dem Therapeuten in Supervision, Abmachen von Terminen

an der Rezeption und Gewährleistung der Präsenz an den abgemachten Terminen (Mitarbeiterstatus);

Studium von Fallgeschichten/Fachliteratur während der Praktikumszeit zur Erarbeitung eines Therapiekonzeptes für konkrete Patientenfälle in der Klinik.

Die Praktikanten sind gehalten **pünktlich, d.h. 5 Min. vor der Öffnung** der Klinik in den Räumlichkeiten zu erscheinen und sich dem Therapeuten für die Behandlung am Patienten ohne Verzögerung anzuschliessen. Um einen konzentrierten Therapieablauf zu ermöglichen, ist das Entfernen aus der Praxis, bzw. frühzeitiges Gehen des Praktikanten während der Klinikzeit ohne Zustimmung des Therapeuten nicht gewünscht.

Praktikumstunden werden nur nach reeller Anwesenheit attestiert.

Gebuchte Praktikumsstunden, die nicht mindestens **24 Stunden vorher annulliert wurden**, werden dem Praktikanten, ausser im Falle von Krankheit, vollumfänglich verrechnet.

Verhält sich ein Praktikant wiederholt fahrlässig gegenüber einem Patienten (unkorrektes, unprofessionelles Auftreten, Indiskretion, Verletzung der Gewahrung des Patientengeheimnisses, Entfernen von Patienten-KGs aus der Klinik, falsche Nadelung, grobe körperliche Verletzungen durch Unachtsamkeit, Abwesenheit bei abgemachten Terminen), was zu einer Verunsicherung des Patienten führt, kann er vom Praktikumsleiter von jeglicher eigenständigen Tätigkeiten während des Praktikums suspendiert werden.

Der Praktikumsleiter geht bei der Beurteilung der korrekten Lokalisation von Akupunkturpunkten nach den Leitlinien der SBO-TCM vor. Respektiert ein Praktikant diese Leitlinien nicht und ist für eine Korrektur durch den Praktikumsleiter nicht zugänglich, kann er vom Praktikum ausgeschlossen werden. Die für den Ausfall entstehenden Kosten, d.h. wenn sich kein Ersatz für die restliche gebuchte Praktikumszeit findet, trägt der Praktikant.

Generelle Hinweise zur Behandlung

Bei Schröpfbehandlung wird nach spätestens 15min. die Haut kontrolliert.

Akupunkturnadeln werden in der Regel nach 30min entfernt ausser bei speziellen Behandlungen (45min, z.B. Migräne).

Bei einer Akupunkturbehandlung sollen alle vorgesehenen Termine mit dem PatientIn abgemacht werden. (6-12 Termine)

Verhalten gegenüber den PatientInnen

Ein professionelles, empathisches Auftreten gegenüber den PatientInnen seitens der Praktikanten/innen wird vorausgesetzt. Wir sind bestrebt, den PatientInnen respektvoll, zuvorkommend und vorurteilsfrei zu begegnen um eine möglichst angenehme Atmosphäre zu schaffen.